

Informationen für Eltern in der Mittelstufe

Liebe Eltern,

Ihre Kinder sind bald in der Mittelstufe, wodurch sich ein paar Veränderungen und Neuerungen ergeben. Dieses Informationsblatt soll dazu dienen, die meisten hiervon in aller Kürze aufzugreifen. Zum Thema [Neuordnung](#) gibt es ein eigenes Informationsblatt. Für weitere Fragen stehe ich Ihnen via Mail gerne zur Verfügung, und zwar unter „christian.buzuk@wdg.hamburg.de“ oder telefonisch über das Schulsekretariat. Viele Informationen erhalten Sie aber auch über die Netzseite der Schule, wenn Sie dort den Bereich „Stufe 8-10“ aufsuchen.

Wahlpflichtbereich

Einen Teil des Unterrichts haben Ihre Kinder nun nicht mehr im Klassenverband, sondern in Kursgruppen. Das betrifft zunächst nur zwei Zeitblöcke (bzw. drei bei Wahl einer dritten Fremdsprache). In den kommenden beiden Schuljahren wird dieser Anteil an kursgebundenem Unterricht deutlich steigen und es zeichnet sich auch hierin der allmähliche Übergang in die Sekundarstufe II ab.

Der Wahlpflichtbereich gliedert sich für die Achtklässler nur in zwei Bereiche (Philosophie/Religion sowie den freien Wahlbereich), weil der musikalisch-künstlerische Bereich noch durch Unterricht im Klassenverband abgedeckt ist. Ab der neunten Klasse wählen Ihre Kinder dann auch in Letzterem, und zwar zwischen einem musikalischen Fach, bildnerisch-künstlerischen Fach oder dem Fach Theater. Eine Schülerin hat also immer mindestens drei Wahlpflichtkurse zu belegen (außer in der achten Klasse), wovon einer aus dem **Wahlpflichtbereich I** (Philosophie / Religion) und mindestens einer aus dem **Wahlpflichtbereich II** (musikalisch-künstlerischer Bereich) stammen müssen sowie schließlich einer aus dem freien **Wahlpflichtbereich III** stammen darf.

Durch diesen Wahlpflichtbereich begegnen Ihnen zudem ein paar neue Fächer, von denen es vor allem die Philosophie ist, die Ihre Kinder über mehrere Jahre begleiten kann. Es ist übrigens vorgesehen und stellt kein Problem dar, zwischen Philosophie und Religion während der drei Jahre in der Mittelstufe zu wechseln, und zwar synchron zum jeweiligen Schuljahreswechsel.

Die Wahlpflichtfächer werden bei uns für jeweils ein Schuljahr gewählt. In den ersten zwei Wochen nach Schulbeginn haben Ihre Kinder noch die Möglichkeit, Kurse zu wechseln, danach sind diese dann festgeschrieben. **Zum neuen Schuljahr darf neu gewählt werden.**

Eine Besonderheit bilden die dritten Fremdsprachen **Chinesisch** und **Französisch**; diese können nur am Ende von Jahrgang 8 abgewählt werden, danach sind sie bis zur 10. Klasse verbindlich zu belegen. Natürlich kann es entwicklungsbedingt bei Ihren Kindern zu Phasen, sagen wir, geringer Motivation kommen, zumal beide Fächer einen kontinuierlichen Aufwand beim Lernen verlangen. Ermutigen Sie Ihre Kinder durchzuhalten (ohne sie zu zwingen), auch wenn es eine Weile weniger Freude macht und es ihnen anscheinend zu viel wird — ich kenne keine Person, die es bereut hat, eine Sprache konsequent in der Schule gelernt, aber einige, die es bereuen, eine Sprache abgewählt zu haben.

Fehlzeitenregelung

Der Unterricht in Kursgruppen bedeutet für Ihre Kinder noch an einer weiteren Stelle eine gewisse Herausforderung. Fehlen sie in einem Fach, reicht es nicht, die Entschuldigung wie bisher nur bei der Klassenleitung vorzulegen, sondern sie ist auch den betroffenen **Fachlehrkräften vorzuzeigen** und von diesen abzuzeichnen. Die Fachlehrkräfte werden Ihre Kinder hierbei allmählich

in die Selbständigkeit begleiten, indem im achten Schuljahr von ihrer Seite die Entschuldigungen nachgefragt werden; spätestens ab der neunten Klasse sollte dieses Verfahren aber so eingeübt sein, dass sich Nachfragen seitens der Lehrkräfte erübrigen. Prinzipiell gilt allerdings bereits jetzt, dass Ihre Kinder möglichst von sich aus die Entschuldigungen vorweisen.

Zeugnisse

Im achten Jahrgang erhalten Ihre Kinder zwei voneinander unabhängige, also halbjährige Zeugnisse. Die Noten und Fehlzeiten des ersten Halbjahres finden damit keinen Niederschlag im Zeugnis des zweiten Halbjahres.

In letzterem Zeugnis finden Sie letztmalig **Kompetenzraster** wie auch zum letzten Mal einen Kommentar zum Arbeits- und Sozialverhalten.

Eine Neuerung, die sich durch alle weiteren Zeugnisse der Mittelstufe ziehen wird, ist die „**Laufbahnprognose**“, die sich erstmalig im Zeugnis des zweiten Halbjahres 8 finden wird. Sie drückt keine eigentliche Erwartung an die Zukunft dergestalt aus, dass wir meinen, Ihr Kind werde den Sprung in die Sekundarstufe II (Sek II) schaffen oder allein den Mittleren Schulabschluss (MSA) erwerben, sondern sie basiert nur auf dem Ist-Zustand und gibt demzufolge nur an, ob Ihr Kind, wenn es die gleichen Noten in Jahrgang 10 haben würde, die Versetzung in die Sek II erhalte oder allein den MSA erwerben könnte.

In Jahrgang 9 und 10 werden übrigens am Ende des Schuljahres **Ganzjahreszeugnisse** erteilt, was mit den Abschlüssen zusammenhängt: Erster Allgemeiner Schulabschluss (ESA) und MSA. In Ganzjahreszeugnissen werden die Fehlzeiten addiert, was manchmal zu scheinbar hohen Zahlen führen kann. Bedenken Sie dabei bitte zweierlei: Erstens geht es um ein ganzes Jahr und zweitens kommen, wenn ich etwa eine Woche krank bin, schnell hohe Zahlen heraus, da die Fehlzeiten nunmehr in Stunden, nicht in Tagen ausgedrückt werden. So entsprechen 30 Fehlstunden etwa fünf Fehltagen.

Zentrale Erhebungen und Überprüfungen

Alle Acht und Neuntklässlerinnen in Hamburg nehmen an den [KERMIT-Testungen](#) teil. Sie kennen solche Tests zwar bereits im Prinzip durch KERMIT 5 und 7, dennoch möchte ich an dieser Stelle auf deren Bedeutung für uns hinweisen. Sie können uns wertvolle Hinweise geben, um **unsere Schul- und Unterrichtsentwicklung zu justieren**. Zwar erhalten Ihre Kinder für die Teilnahme keine Zensuren, aber die Auswertung der Tests enthält einen individuellen Teil, der eine konkrete Rückmeldung für Ihr Kind liefert. Auch wenn KERMIT nur ein punktueller Test ist, ich also an einem für mich schlechten Tag vielleicht nichtrepräsentative Ergebnisse erzielen mag, vermag auch der individuelle Teil dazu beizutragen, Schülerinnen neu in den Blick zu nehmen und ermutigen zu können. KERMIT wird flankiert vom [SCHNABEL](#), eine Testung, die die individuelle Rechtschreibkompetenz ermittelt und für uns eine wichtige Grundlage für die Zuweisung von Trainingsangeboten ist.

Projekte & Praktika

In der letzten vollen Woche vor den Sommerferien werden die **Klassenreisen** im Jahrgang 8 durchgeführt. Sie liegen in der Verantwortung der Klassenleitungen.

Im Rahmen der **Persönlichkeitsstärkung** finden in der Mittelstufe diverse Projekte statt. In Jahrgang 8 wird es einen Projekttag zu Internetspielen und Essstörungen geben. Zudem bereiten wir in Zusammenarbeit mit einem externen Partner ein Modul zum Umgang mit **Stressbelastungen** vor, das zum Ziel hat, die gesamte Schulgemeinschaft im Umgang mit Belastungen zu unterstützen.

Darüber hinaus können in den einzelnen Klassen Projekttage anfallen, sei es in Form von **Exkursionen**, der Beteiligung an einem unserer zahlreichen **Austauschprojekte**, an **Sportwettbewerben** oder auch **kulturellen Veranstaltungen** und nicht zuletzt im Rahmen der **Persönlichkeitsbildung**. In der Mittelstufe finden Ihre Kinder mehrere Gelegenheiten, in das Berufsleben zu schnuppern – der bereits bekannte **„Girl's & Boy's-Day“** wird durch zwei Praktika in den Jgg. 9 und 10 erweitert.

Der **Girl's & Boy's-Day** findet bei uns letztmalig für den 8. Jg. statt, und zwar in der Regel in der letzten Aprilwoche. Jeweils bis Ende Februar können Sie hierfür über die Klassenleitungen eine Freistellung vom Unterricht beantragen.

In Jg. 9 bietet dann das **Handwerks- und Sozialpraktikum (HSP)** Orientierung, es findet in den letzten zwei vollen Wochen vor den Sommerferien statt. In Jg. 10 schließlich das **Berufspraktikum (BP)**, es findet in den letzten drei vollen Wochen vor den Sommerferien statt. Aktuelle Termine und Informationen rund um diese Angebote entnehmen Sie bitte der [Homepage](#) des WdGs oder allgemein dem Internet.

Während das **HSP** vor allem zwei Ziele verfolgt – grundsätzlich Erfahrungen jenseits des häufig in den Familien unserer Schülerinnen vorherrschenden akademischen Umfeldes zu sammeln bzw. sich im sozialen Umfeld zu engagieren, richtet sich das **BP** gezielt auf mögliche Berufswünsche für die Zeit nach dem Mittleren Schulabschluss (MSA) bzw. nach dem Abitur.

Bitte beachten Sie, dass die Bewerbungsfristen für die Praktika stark variieren können, für manche Praktika reicht es aus, sich drei bis sechs Monate vorher formlos zu bewerben (gerade hinsichtlich des HSP), für andere (gerade für das BP) kann es sinnvoll sein, bis zu zwei Jahre im Voraus eine förmliche Bewerbung einzureichen. Daher wird das Thema „Bewerbung“ bereits in Jg. 8 Teil des Deutschunterrichts sein.

„Bring Your Own Device“ (BYOD)

Eine wichtige Veränderung beim Übergang in die Mittelstufe betrifft die Ausstattung mit einem digitalen Endgerät. Dieses wird in nahezu allen Fächern Anwendung finden. Gleichwohl gibt es auch Arbeitszusammenhängen, in denen Lehrkräfte ausdrücklich auf den Einsatz von digitalen Endgeräten verzichten – ihre Kinder werden also weiterhin Stifte, Lineal, Geodreieck und vor allem Papier im Unterricht benötigen. Hilfreiche Informationen rund um BYOD finden sie auf unserer Homepage, dort im Bereich „Mittelstufe“ → „Downloads“.

Weiteres

Chemie ist für Ihre Kinder als Unterrichtsfach neu. In meiner eigenen Schulzeit ein wenig geliebtes Fach, das aber nicht nur von sehr großer Bedeutung ist (man stelle sich den Alltag ohne Chemie vor...), sondern am WdG von einem starken Fachteam unterrichtet wird. Ich hoffe, Ihre Kinder werden an dieser spannenden Naturwissenschaft Freude haben und Sie damit mittelbar auch.

Ihre Kinder nutzen seit ihrer Einschulung am WdG einen **Planer**. Dieser Planer ist ein Schuldokument, insbesondere jene Seiten, über die Ihre Kinder nachweisen, ihren Unterricht besucht zu haben. So wird z. B. im Zeugnis vermerkt, wenn fünf oder mehr Studienzeiten nicht belegt werden konnten. Wir Lehrkräfte erinnern regelmäßig hieran. Ich würde mich jedoch freuen, wenn Sie zuhause ebenfalls ein Auge darauf haben, dass der Schulplaner sauber geführt wird. In der Vergangenheit ist es etwa vorgekommen, dass Schülerinnen anderen Schülerinnen in den Planer geschmiert haben; in einem solchen Fall ist seitens des „Schmierfinkens“ für eine Wiedergutmachung zu sorgen, ggf. durch einen neuen Planer.

Bz